



1. Produktbeschreibung

Werk trockenmörtel aus Kalk, Weißzement, Sand und Zusätzen, ergibt naturweißen, porenhydrophoben Sanierputzmörtel (R) nach DIN EN 998-1 mit kurzer Abbindezeit. Die Festigkeit entspricht der Mörtelkategorie CS II bzw. P II nach DIN V 18550. Erfüllt die Anforderungen des WTA-Merkblattes 2-9-04/D und wurde von der WTA zertifiziert.

2. Anwendungsbereich

KEIM Porosan-HF-Sanierputz ist ein Sanierputz mit schneller Abbindung zur Instandsetzung von feuchte- und salzbelasteten Putzflächen. Er eignet sich für Wandflächen mit starker Feuchtigkeitsbelastung an Altbauten, im Sockelbereich, Keller, etc. und als Unter- und Oberputz an nicht erdberührten Flächen im Außen- und Innenbereich. Bei geringer und mittlerer Salzbelastung (mit Voruntersuchung) auch einlagiger Putzaufbau möglich. Bei drückendem Wasser oder Kondensationsproblemen als alleinige Maßnahme nicht ausreichend (Ursachenbeseitigung erforderlich). Aufgrund der feinen Körnung ideal geeignet für gefilzte Wandflächen und vergleichbare feine Strukturen.

3. Produkteigenschaften

- Körnung: 0 - 1 mm
- Porosität: > 40 %
- WTA-Sanierputz mit hohem Salzspeichervermögen.
- mineralisch, naturweiß
- schnellabbindend, dadurch früher filzbar
- hohe Porosität infolge selbsttätiger Luftporenbildung, dadurch hohe Diffusionsrate und gutes Abtrocknungsvermögen
- verhindert Salzausblühungen an der Putzoberfläche (hohes Salzurückhaltevermögen)
- frühwasserabweisende Eigenschaft sorgt für Sicherheit gegenüber Feuchte- und Salzflecken
- sehr gut maschinengängig
- frostbeständig

Materialkenndaten nach DIN EN 998-1:

- Druckfestigkeit: 1,5 - 5 N/mm², CS II
- Brandverhalten: A 1
- Wasserdampf durchlässigkeit μ : ca. 7
- Wasseraufnahme: > 0,3 kg/m² nach 24 h
- Haftzugfestigkeit: $\geq 0,08$ N/mm²
(bei Bruchbild A, B, und C)

- Wärmeleitfähigkeit:

$$\lambda_{10, \text{dry}} : \begin{array}{l} \leq 0,83 \text{ W/(mK) für P = 50\%*} \\ \leq 0,93 \text{ W/(mK) für P = 90\%*} \end{array}$$

(* Tabellenwerte nach EN 1745)

$$\lambda_R : \begin{array}{l} 1,0 \text{ W/(mK)} \\ (* Tabellenwert nach DIN V 4108) \end{array}$$

4. Verarbeitungshinweise

Untergrundvorbereitung

Vorhandenen, versalzten Putz bis wenigstens 80 cm (sehr wichtig!) über die sichtbare Schadensgrenze hinaus bis zum tragfähigen Mauerwerk abschlagen. Salzhaltigen abgeschlagenen Bauschutt sofort entfernen. Mürben Fugenmörtel bis in eine Tiefe von mindestens 2 cm ausräumen, mürbe Steine erneuern. Mauerwerk gründlich trocken reinigen (z. B. Stahlbesen) und anschließend Staub entfernen (z. B. mit Druckluft).

Stark saugendes Mauerwerk ist vorzunässen.

Auf nicht saugendem oder auf Bruchsteinmauerwerk ist vorab ein Haftvorspritz mit KEIM Porosan-Trass-Zementputz netzartig so aufzubringen, dass das Mauerwerk anschließend noch gut erkennbar ist (ca. 50 - 70 % Abdeckung).

Vertiefungen, Löcher und andere Unebenheiten sind mit KEIM Porosan-Ausgleichsputz-NP zu verfüllen bzw. zu egalisieren. (Standzeiten beachten).

Verbrauchsmengen:

Materialbedarf: ca. 1,0 kg/m² · mm

Wasserbedarf: 5,5 - 6,5 l/Sack
bzw. 220 - 260 l/t

Ergiebigkeit: 1 Sack (25 kg) ergibt
etwa 25 l Nassmörtel

Verarbeitung

KEIM Porosan-HF-Sanierputz wird mit üblichen Mischpumpen (z.B. P.F.T. G4, G5, Putz-knecht S 48, m-tec M3) **ohne** Nachmischer und **ohne** Luftporenschneckenmantel verarbeitet. Freifall- Zwangs- und andere Mischer, die höhere Luftgehalte erzeugen, sind nicht geeignet. Ausnahme: Bei Durchlaufmischern wie z.B. m-tec D20 ist ein LP-Rohr notwendig.

Bei Handmischung Motorquirl verwenden und nicht länger als 2 Minuten mischen. Mörtel in geschmeidiger, standfester Konsistenz anrühren und auf den Putzgrund aufbringen: Putz vorlegen (8 - 12 mm) und nach kurzer Wartezeit feucht in feucht bis zur gewünschten Dicke auftragen. Angesteiftes Material nicht erneut aufmischen. Keine Fremdzusätze zufügen.



Putzaufbau

Einlagig in mindestens 20, maximal 25 mm Putzdicke. Bei höheren Putzdicken, bei starker Feuchtebelastung, extremer Versalzung und anderen ungünstigen Bedingungen ist zwei- oder mehrlagig zu arbeiten, je Lage 10 - 25 mm dick.

Untere Lagen sind gut aufzurauen und die üblichen Standzeiten einzuhalten (1 Tag/mm). Zwischenzeitlich an die Oberfläche vorgedrungene Salze sind trocken abzukehren, bevor die folgende Lage aufgebracht wird. Die Gesamtdicke sollte 40 mm nicht überschreiten. Höhere Gesamtputzdicken sind mit einer Grundputzlage aus KEIM Porosan-Ausgleichsputz-NP erreichbar.

Unebenheiten, tiefere Löcher oder Ausbruchstellen sind ebenfalls mit KEIM Porosan-Ausgleichsputz-NP auszugleichen.

Achtung: Durch die schnelle Abbindung kann die Endbearbeitung i.d.R. bereits nach 2 - 3 Stunden erfolgen. Hohe Luftfeuchte und niedrige Temperaturen verzögern die Aushärtung, bei höheren Temperaturen wird sie beschleunigt.

Verarbeitungsbedingungen

Nicht bei sehr hohen Lufttemperaturen, starkem Wind oder Regen, und nicht bei Temperaturen unter + 5 °C von Luft oder Wand verarbeiten.

Nachbehandlung

KEIM Porosan-Trass-HF-Sanierputz ist vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne oder Wind zu schützen und wenn nötig feucht zu halten.

Überarbeitung/Farbanstrich

Deckschichten mit weiteren Putzen sind (nach entsprechender Standzeit) möglich, sofern deren s_r -Wert unter 0,2 m liegt.

Eine farbliche Überarbeitung und Gestaltung kann frühestens nach 10 Tagen erfolgen. Zuvor ist eine Behandlung mit 1:3 verdünnter KEIM Ätzflüssigkeit und Nachspülen mit Wasser erforderlich.

Die Funktionstüchtigkeit des KEIM Porosan-Trass-Sanierputz ist nur unter Verwendung der hoch diffusionsfähigen KEIM Mineralfarbsysteme, z. B. KEIM Purkristalat, KEIM Granital, KEIM Soldalit, KEIM Quarzil, KEIM Biosil, KEIM Ecosil-ME, KEIM Optil und KEIM Reversil gesichert.

Hinweise

In feuchten Räumen (rel. Luftfeuchte über 65 %) muss die Luftfeuchtigkeit durch vorsichtiges Beheizen und Lüften oder Entfeuchten so weit gesenkt werden, dass der Sanierputz innerhalb von 10 Tagen austrocknen

kann. Der Bauherr ist darauf hinzuweisen, dass solche Räume auch während der späteren Nutzung ausreichend beheizt und gelüftet werden müssen.

5. Lieferform

25 kg Säcke, 42 Sack pro Palette = 1,05 t.

6. Lagerung

6 Monate lagerfähig bei trockener Lagerung (Holzrost).

7. Kennzeichnung nach GefStoffV

Xi Reizend

- R 37/38: Reizt die Atmungsorgane und die Haut.
- R 41: Gefahr ernster Augenschäden.
- S 2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- S 22: Staub nicht einatmen.
- S 24/25: Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- S 26: Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- S 36/37/39: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
- S 46: Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

8. Transportkennzeichnung

entfällt

9. Entsorgung

EG-Abfallschlüssel Nr. 17 01 01.

Produkt nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Restmengen mit Wasser erhärten lassen und auf der Bauschuttdeponie entsorgen. Leere Säcke sind unter Beachtung der behördlichen Vorschriften zu entsorgen.



10. Sicherheitshinweise

Das mineralische Bindemittel wirkt alkalisch. Nicht zu behandelnde Flächen durch Abdecken schützen. Spritzer auf Umgebungsflächen sind sofort mit viel Wasser anzulösen und zu entfernen. Augen und Haut vor Spritzern schützen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Giscode: ZP 1

Die genannten Werte und Eigenschaften sind das Ergebnis intensiver Entwicklungsarbeit und praktischer Erfahrungen. Unsere Empfehlungen zur Anwendung in Wort und Schrift sollen Hilfestellung bei der Auswahl unserer Produkte geben und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Insbesondere entbinden sie den Käufer und Verarbeiter nicht von der Verpflichtung, sich von der Eignung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck mit der gewerbetüblichen Sorgfalt selbst zu überzeugen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Ausgabe sind frühere Ausgaben ungültig.

